

Magdeburger Brand- und Explosionsschutztage 2026

– Call for Papers –

Am **16. und 17. März 2026** werden die Hochschule Magdeburg-Stendal, die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und das Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge die 8. Magdeburger Brand- und Explosionsschutztage auf dem Campus der Hochschule Magdeburg-Stendal (Breitscheidstraße 2, 39114 Magdeburg) ausrichten. Während der Tagung besteht die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit Fachkollegen/innen, Industrieakteuren sowie Studierenden des Studiengangs Sicherheit und Gefahrenabwehr.

Es wird um Einsendungen aus den nachfolgenden Themenbereichen gebeten:

- **Abwehrender Brandschutz und Katastrophenschutz**
(z. B. territoriale Risikoanalyse, taktische Neuerungen, Zukunftstechnologien, „Lessons learned“, Sonderlagen, Leistungsfähigkeit von Einheiten, Wald- und Vegetationsbrände)
- **Baulicher, vorbeugender und anlagentechnischer Brandschutz**
(z. B. Bemessungsbrandszenarien, Heißbemessung, Naturbrandmodellierung, Bauteilprüfung, Holzbau und hybride Bauweisen, Brandschutzkonzeptlösungen, Kompensationslösungen)
- **Brandschutzforschung und -anwendung**
(z. B. Brandverläufe, Brandphänomene, Brandanalytik, Rauchgastoxizität, Sicherheit von Energiespeichern, Elektromobilität, Personensicherheit, Evakuierungen und Räumungen)
- **Explosionsschutz und Anlagensicherheit**
(z. B. sicherheitstechnische Kenngrößen, Risikoanalyse, betriebliches Sicherheits- und Notfallmanagement, Explosionsvorgänge, Schadstoffausbreitung, Störfallmodellierung, konstruktive Schutzmaßnahmen, Fallstudien)
- **Digitale Lösungen in der Gefahrenabwehr und Forschung**
(z. B. Künstliche Intelligenz, Computersimulationen, Entscheidungsunterstützungssysteme, Lagekartenführung, Datenanalyse, Digitaler Zwilling)
- **Internationale Perspektiven**
(z. B. Erfahrungen, Standards, Innovationen, grenzüberschreitende Zusammenarbeit)

Eine explizite Zuordnung zu einem Themenbereich ist im Zuge der Bewerbung nicht erforderlich. Die Tagung erfolgt in mehreren parallelen Sessions am gleichen Veranstaltungsort, sodass ein Wechsel nach eigener Präferenz jederzeit möglich ist. Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch.

Die Tagung soll die unterschiedlichen Teilgebiete des Brand- und Explosionsschutzes zusammenführen und dabei sowohl angewandte als auch Forschungsthemen aufweisen. Dieser Aufruf richtet sich demnach an Praxisfachleute, Einsatzkräfte der Feuerwehr, (Nachwuchs-)Wissenschaftler/innen, Doktoranden/innen und Professoren/innen. Insbesondere werden Verfasser/innen herausragender Masterarbeiten dazu ermutigt, sich mit ihren Ergebnissen zu bewerben.

Vortragsangebote bitte in Form einer Kurzfassung (eine DIN-A4-Seite, einzeilig, Arial, 10pt.) unter Angabe von Autor(en), Firma/Institution und Vortragstitel **bis zum 15.09.2025** per E-Mail an **mbe@h2.de** übermitteln. Die Information der Referenten/innen erfolgt voraussichtlich bis Ende Oktober 2025. Die Veröffentlichung der Tagungsbeiträge in einem Tagungsband ist geplant.

Programmkommission:

- **Prof. Dr.-Ing. Michael Beyer** (Physikalisch-Technische Bundesanstalt)
- **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Fabian Brännström** (Bergische Universität Wuppertal)
- **Dr.-Ing. Dieter Gabel** (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)
- **Dr.-Ing. Sarah-Katharina Hahn** (Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V.)
- **Dr.-Ing. Anja Hofmann-Böllinghaus** (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung)
- **Prof. Dr.-Ing. Björn Kampmeier** (Hochschule Magdeburg-Stendal)
- **Dr.-Ing. Andrea Klippel** (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)
- **Prof. Dr.-Ing. habil. Ulrich Krause** (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)
- **Dr.-Ing. Michael Neske** (Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge)
- **Branddirektor Andreas Rößler** (Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge)
- **Prof. Dr.-Ing. Stefanie Schubert-Polzin** (Hochschule Magdeburg-Stendal)
- **Dr.-Ing. Patrick Sudhoff** (The Danish Institute of Fire and Security Technology, Dänemark)
- **Steffen Teuber** (Dräger Safety AG & Co. KGaA)
- **Prof. Dr.-Ing. Jochen Zehfuß** (Technische Universität Braunschweig)